



Presseinformation Dessau-Roßlau

Umgestaltung des Bauhausumfeldes als eine der bedeutendsten IBA-Investitionen der Stadt

Feierliche Eröffnung der Umgestaltung des Bereiches zwischen dem Bauhaus Dessau und dem Hauptbahnhof am 17. Dezember 2009, 11 Uhr in Dessau-Roßlau.



Bauhausstraße, Richtung Bauhaus Dessau // Foto: Stadt Dessau-Roßlau

„Die Stadt Dessau-Roßlau wird sich zur Internationalen Bauausstellung im Jahr 2010 mit einem deutlich aufgewerteten Umfeld der UNESCO-Weltkulturerbestätte Bauhaus präsentieren“ sagt Joachim Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung der Stadt Dessau-Roßlau.

Am 17. Dezember um 11 Uhr lädt die Stadt Dessau-Roßlau zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung zur feierlichen Eröffnung anlässlich der Umgestaltung des Bereiches zwischen dem Bauhaus Dessau und dem Hauptbahnhof ein.

In einem gemeinsamen Spaziergang mit allen an dem Vorhaben Beteiligten möchte die Stadt das Erreichte würdigen. „Die Umgestaltung des Bauhausumfeldes, die Ende 2009 ihren erfolgreichen Abschluss findet, ist eine der bedeutendsten IBA-Investitionen der Stadt“, macht Joachim Hantusch deutlich. Möglich wurde sie durch die zielgerichtete Bereitstellung von Städtebaufördermitteln, die durch Fördermittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung ergänzt wurden.

Treffpunkt zur offiziellen Übergabe der neuen öffentlichen Räume einschließlich deren Begehung ist der Westausgang des Dessauer Hauptbahnhofes in der Friedrich-List-Straße. Von hier aus werden die Gäste über Schwabestraße, Seminarplatz und





Bauhausstraße bis hin zum Bauhausplatz geführt. Im Anschluss bietet sich den Teilnehmern die Gelegenheit zu einem regen Gedankenaustausch.

Die Umgestaltung des Bauhausumfeldes ist das Ergebnis eines Architektenwettbewerbes im Jahr 2004, den die Arbeitsgemeinschaft von mann landschaftsarchitekten aus Kassel mit dem Architekten Prof. Michael Mann aus Erfurt gewann. Neben dem international bekannten Bauhausgebäude setzen die Gebäude der Hochschule Anhalt wesentliche städtebauliche Akzente im Bauhausviertel. Der bis dato unbefriedigende Zustand der Verkehrs- und Freiflächen stand in starkem Widerspruch zum eindrucksvollen Bauhausensemble ebenso wie zur gewünschten Entwicklung eines funktionsfähigen Hochschulcampus. Auch die touristisch sehr stark genutzte Wegführung zwischen Hauptbahnhof und Bauhaus war stark verbesserungswürdig.

Aufgabe des europaweiten Realisierungswettbewerbs war die Entwicklung eines gemeinsamen Campus von Bauhaus und Hochschule Anhalt sowie die Gestaltung neuer Platz- und Straßenräume zwischen Hauptbahnhof und Bauhausplatz. „Das Ziel der Arbeit, atmosphärisch und logistisch einen zusammenhängenden Campus zu schaffen, ist gelungen“, heißt es im Urteil der international besetzten Jury zum Beitrag des Wettbewerbssiegers. Die gesamte Neugestaltung ist Bestandteil mehrerer Bauvorhaben, die in den Jahren 2008 und 2009 realisiert wurden.

Die neue Aufwertung der öffentlichen Straßen ist eng verknüpft mit einer veränderten Verkehrskonzeption. Die Bauhausstraße, in der Gehweg und Fahrbahn nun auf einer Höhe liegen, wurde zur verkehrsberuhigten Zone. Auch der Seminarplatz, der eine völlig neue Form erhielt, ist heute für Kraftfahrzeuge nicht mehr befahrbar. Die Wegführung insgesamt ist von einheitlichen Licht-Stelen gesäumt: Die Planer der IBA Stadtumbau sind sich einig: „Es ist eine völlig neue Nutzungsqualität entstanden, die dem Bauhausumfeld einen würdigen Rahmen gibt.“

Programm: 17. Dezember 2009, 11.00 bis 11.50 Uhr:

Treffpunkt Westausgang Hauptbahnhof Dessau-Roßlau:
Spaziergang mit Banddurchschnitt. Ansprachen von Herrn Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung der Stadt Dessau-Roßlau, Herrn Mann vom Büro mann landschaftsarchitekten aus Kassel und Herrn Schröder, Staatssekretär des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt.





IBA Stadtumbau 2010 in Dessau-Roßlau

Die Stadt Dessau-Roßlau beteiligt sich seit 2003 an der Internationalen Bauausstellung Stadtumbau 2010 Sachsen-Anhalt. Aufgrund des demografischen Wandels beschäftigt sie sich mit dem kompletten Umbau ihrer Stadtstruktur.

Die Stadt Dessau-Roßlau liegt inmitten einer ausgedehnten Auenlandschaft auf beiden Seiten der Elbe und Mulde. Zum UNESCO-Welterbe gehören das Bauhaus, die Meisterhäuser und das Gartenreich Dessau-Wörlitz. Als Stadt in der Tradition von Aufklärung und Moderne stellt sich Dessau-Roßlau heute den Anforderungen der IBA Stadtumbau 2010.

Der Stadtumbau in Dessau-Roßlau wird offensiv als vielfältiger und komplexer Gestaltungsprozess betrieben. Im Rahmen der IBA Stadtumbau Sachsen-Anhalt entwickelt die Stadt Dessau-Roßlau ein beispielhaftes Konzept für den Umgang mit den Folgen einer schrumpfenden Stadt. Stadtumbau in Dessau-Roßlau ist nicht nur Abriss. Zur IBA Stadtumbau 2010 in Dessau-Roßlau zählen Prozesse intensiver Bürgerbeteiligung, öffentliche Aktionen sowie künstlerische und architektonische Maßnahmen im Stadtraum. Neue Methoden des Flächenmanagements, der Planungskultur und der Raumplanung wurden dabei entwickelt und erprobt.

Das IBA-Thema von Dessau-Roßlau lautet "Stadtinseln - urbane Kerne und landschaftliche Zonen" und setzt auf ein radikales Umbaukonzept. In einem gestalteten Landschaftszug wird die Natur zurück in die Stadt geholt, dort, wo städtische Gebiete nicht mehr funktionieren und brach liegen. Die verbleibenden urbanen Kerne oder Stadtinseln werden verdichtet und das soziale Miteinander in den Stadtquartieren gestärkt.

Ziel ist es, im Rahmen der IBA Stadtumbau 2010 Sachsen-Anhalt Perspektiven für Städte von morgen im demographischen Umbruch aufzuzeigen und modellhafte Projekte zu entwickeln, die beispielgebend auch für andere Städte und Regionen sein können.





Kontakt:

complizen Planungsbüro

Brigitte Beiling

Advokatenweg 38

06114 Halle

Tel: 0345 2024056

Web: www.complizen.de

Mail: beiling@complizen.de

Pressesprecher der Stadt Dessau-Roßlau // Carsten Sauer // Telefon 0340 204-21
13 // Fax 0340 204-2913 // E-Mail: pressesprecher@dessau.de

